

Nachhaltige Wasserkraft

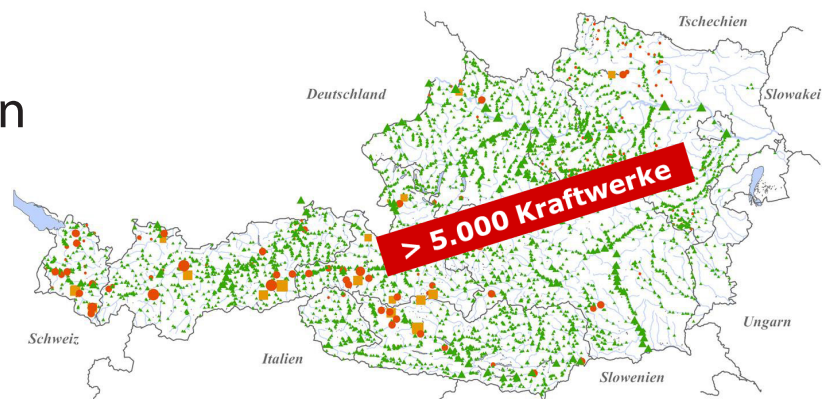
Beitrag zur Energiewende und ökologische Herausforderungen

Dienstag, 08. Juni 2021

17:00 - 19:00 Uhr

Online via ZOOM

Link: <https://bokuvienna.zoom.us/j/97952115626>



Programm

- Begrüßung und Einleitung
- Nachhaltige Wasserkraft in Österreich: Entwicklung, Stand und Perspektiven
Helmut HABERSACK (BOKU)
- Sedimentforschung und -management als Voraussetzung einer nachhaltigen Wasserkraft
Beatrice WAGNER und Christoph HAUER (BOKU)
- Beitrag der Wasserkraft zur Energiewende in Österreich und für Europa
Gerd FRIK (VERBUND)
- Wasserkrafterneuerung und -neubau: Ökologische Herausforderungen im Konnex mit der Wasserrahmenrichtlinie
Gisela OFENBÖCK (BMLRT)



Kontakt:

energiecluster@boku.ac.at



► **Helmut Habersack** studierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, ist an der BOKU Professor für Wasserbau und Hydraulische Modellierung und Inhaber des UNESCO Lehrstuhls Integrated River Research and Management. Er leitet das BOKU Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung, an dem ein Kernthema die Nachhaltige Wasserkraft ist. Sein Vortrag zeigt die Entwicklung der Wasserkraft in Österreich, wo über 5.000 Wasserkraftwerke unterschiedlichster Größen und Typen bestehen. Habersack wird das Spannungsfeld zwischen Wasserkraft als Erneuerbare Energiequelle, nahezu CO₂ Neutralität im Konnex mit dem Klimawandel, dem Ausbauziel der Bundesregierung von 5 TWh, den Beeinflussungen durch z.B. Sedimentüberschuss und den ökologischen Anforderungen darlegen. Dabei wird auch die Bedeutung der Forschung für Wasserkraftinnovationen durch z.B. großmaßstäbliche Versuche im neuen BOKU Wasserbaulabor erläutert.



► **Christoph Hauer** studierte an der BOKU Landschaftsplanung und -architektur und leitet am Institut für Wasserbau, Hydraulik und Fließgewässerforschung (IWA) das Christian Doppler Labor für Sedimentforschung und -management. Neben verschiedenen wasserkraftrelevanten Forschungsthemen wie Schwall und Sunk liegt im CD-Labor nun ein Fokus auf der Analyse der Auswirkungen von Stauraumverlandungen auf die Wasserkraft und die flussab gelegenen freien Fließstrecken.



► **Beatrice Wagner** absolvierte Kulturtechnik und Wasserwirtschaft an der BOKU und forscht am IWA im Zuge ihrer Dissertation zur Rolle der Wasserkraft in einem multidisziplinären Umfeld. Hauer und Wagner werden in ihrem Beitrag vorstellen, warum ein angepasstes Sedimentmanagement national, europäisch und global eine zentrale Voraussetzung einer nachhaltigen Wasserkraft ist.



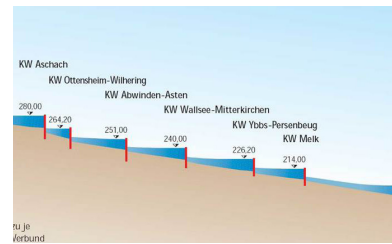
► **Gerd Frik** studierte Geologie/Erdwissenschaften an der Universität Wien und ist Abteilungsleiter Bau Niederdruckanlagen bei der VERBUND Hydro Power GmbH. Dabei ist er u.a. zuständig für die Projektierung, Instandhaltung von Laufkraftwerken und die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Bei Österreichs Energie leitet Gerd Frik den Arbeitskreis Wasserrahmenrichtlinie. Als langjähriger Projektleiter bei Verbundplan, Donauconsult und Verbund besitzt er umfangreiche praktische Erfahrungen in Zusammenhang mit Wasserkraftprojekten und strategischen Entwicklungen in der Energiewasserwirtschaft. In seinem Beitrag wird er die Bedeutung der Wasserkraft in Österreich darstellen, wo ca. 60 % der Stromerzeugung aus erneuerbarer Wasserkraft stammen. Ein wichtiger Teil seines Vortrages umfasst die Darlegung der europäischen Bedeutung der Wasserkraft für die Speicherung von Strom aus volatilen Energiequellen wie Photovoltaik und Windkraft.



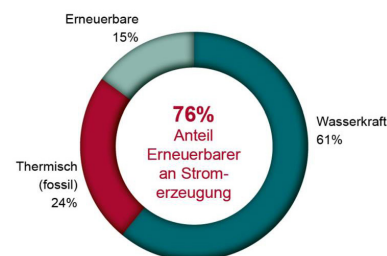
► **Gisela Ofenböck** studierte an der Universität Wien Biologie mit Schwerpunkt Gewässerökologie. Sie arbeitet in der Abteilung Nationale und internationale Wasserwirtschaft der Sektion Wasserwirtschaft am Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus. Ihr Schwerpunkt liegt im Bereich Gewässerökologie von Fließgewässern und Seen im Rahmen der nationalen Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Dabei ist Fr. Mag. Ofenböck sehr stark mit dem Thema Wasserkraft und Ökologie beschäftigt. Im Vortrag wird Fr. Mag. Ofenböck die ökologischen Herausforderungen im Konnex mit der Wasserrahmenrichtlinie darstellen, die sowohl beim Neubau von Wasserkraftwerken als auch bei der Wiederverleihung von Wasserrechten bestehen. Dabei geht es ua um die Fischökologie, wo in den letzten Jahrzehnten auf Grund multipler Stressoren ein deutlicher Rückgang der Biomasse zu verzeichnen ist, aber auch um das Makrozoobenthos.



Universität für Bodenkultur Wien



Organisation
 BOKU-Energiecluster
 Wilhelm-Exner-Haus, Peter-Jordan-Straße 82, 1190 Wien
 Tel.: +43-1-47654-85500 | E-mail: energiecluster@boku.ac.at
 Website: energiecluster.boku.ac.at



Quelle: E-Control (2019)